

Gleiches in Grün

Von Dusan Deak

Puh! Fast wären alle drauf reingefallen! Das schriftlich fixierte Einverständnis von SPD-Chefin Andrea Nahles mit der ersten Lösung in der Causa Maaßen und die anschließenden Presseerklärungen waren nicht ernst gemeint. Am Wochenende haben die drei Parteivorsitzenden eine Konsenslösung gefunden und das Vertrauen der Wähler wiederhergestellt. Verfassungschef Hans-Georg Maaßen wird versetzt, grün angemalt und bekommt weniger Geld. Sonst bleibt alles beim alten.

Das macht die Lage der SPD nicht besser. Multipliziert man Nahles' Gewicht als Parteichefin mit der Geschwindigkeit des Absturzes ihres Vereins in den Umfragen, wird deutlich, wie rasant die Partei auf den Nullpunkt zusteuert. In knapp zwei Wochen könnte sie bei der bayerischen Landtagswahl in Minusbereiche rutschen.

Was, wenn die SPD weniger als null Prozent Stimmen bekommt und in die Regionalliga absteigt? Wird Peter Neururer als abstiegserfahrener Coach die Partei übernehmen? Er ist im Gespräch bei Chicago Fire, als künftiger Chef von Bastian Schweinsteiger.

Auch deswegen ist es wichtig, dass das »Gute-Kita-Gesetz« schnellstens kommt. Dann kann die Rasselbande um Nachwuchstalent Kevin Kühnert den maroden Haufen SPD übernehmen.

<https://www.jungewelt.de/artikel/340493.dusan-deak-gleiches-in-grün.html>